

Europäisches Forum Alpbach 2010 „Entwurf und Wirklichkeit“

Meine Reise nach Alpbach begann am 18.8.2010. Dies war mein Geburtstag. Ich hatte ein sehr mulmiges Gefühl, gerade an diesem Tag zu verreisen.

Die Fahrt war anstrengend und mühsam, doch nach ca. 5 Stunden kamen wir endlich an.

Wir waren beinahe die Ersten im Haus Herchhof. Im Laufe des Tages trudelte auch der Rest der Meute ein. Ich war überrascht von der Freundlichkeit und Herzlichkeit der anderen Stipendiaten. Es gab vom Anfang an keine Berührungängste und wir wuchsen schon bald zu einer kleinen Gemeinschaft zusammen.

In den folgenden zweieinhalb Wochen mussten wir zwei Seminare besuchen. Ich wählte Economic Crisis und Menschenrechte, welches besonders interessant war. Der Vortrag wurde von Herrn Professor Luf gehalten, ein Lehrbeauftragter der Universität Wien. Es wurde über Ethik und Moral im täglichen Leben philosophiert, was ich sehr interessant fand.

Weiters wurde uns die Möglichkeit geboten an diversen Kamingsgesprächen und Zusatzveranstaltungen teil zu nehmen.

Das absolute Highlight und mit Abstand das Wesentliche war für mich, so viele unterschiedliche Leute wie möglich kennen zu lernen. Man konnte mit wenig Aufwand dutzende Menschen kennen lernen. Die Vielfalt an Charaktere war enorm. Unterschiedliche Lebensläufe und unterschiedliche Typen.

Am Anfang, in der ersten Woche, war alles noch ziemlich neu für uns, doch im Laufe der Zeit bildeten sich kleine Gruppen von Leuten, die meistens den ganzen Tag miteinander verbrachten. Es entwickelten sich neue Freundschaften, die wie ich hoffe, noch weiter fort andauern.

Die Abendgestaltung konnten wir meist frei wählen. Langeweile war aber nie unser Problem.

Jeden Abend wurden Empfänge, in diversen Alpbacher Hotels, veranstaltet. Ein Empfang war im Wesentlichen ein fröhliches Beisammensein mit Speis und Trank, wo man sich näher kennen lernen konnte.

Meine Schlussfolgerung nach zwei Wochen in den Tiroler Bergen ist, dass ich mich heute schon, auf's nächste Jahr freue. Ich hoffe, dass ich wieder die Möglichkeit habe dieses Spektakel mitzuerleben. Es war ein prägendes Erlebnis, das ich nicht missen möchte.